



Lobkarte an der Biotonne?

In diesem Monat werden wieder vorbildlich befüllte Biotonnen mit der Lobkarte ausgezeichnet. Der Störstoffdetektor, der seit 1996 die Qualität der Bioabfälle überwacht, findet im Schnitt bei hundert geprüften einen oder zwei falsch befüllte Bioeimer. Im Unterschied zur normalen Bioabfuhr wird bei der Lobkartenaktion mit einer höheren Prüfeempfindlichkeit nach Störstoffen in den Tonnen gesucht. Ist die Biotonne sauber, haben die Halter ein großes Lob verdient!

Der schadstofffreie Inhalt der Biotonnen ist der Rohstoff für Qualitäts-Kompost aus dem Landkreis Tübingen. Mit der grünen Lobkarte vom Abfallwirtschaftsbetrieb und etwas Glück können Biotonnen-Inhaber eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, Biotonnen-Freikarten, Freibad-Saisonkarten und andere interessante Preise gewinnen. Also ausfüllen und mitmachen!

Für alle Biotonnen-Benutzer hier noch ein paar Tipps für die Biotonne im Sommer:

- Von 6. Juni bis 9. September werden die Biotonne wöchentlich am gewohnten Abfuhrtag geleert.
- Die Biotonne braucht möglichst einen kühlen, schattigen Platz.
- Fliegen- oder Madenplagen beugt man vor, indem man die Bioabfälle in der Küche in verschließbaren Gefäßen sammelt. So werden Fliegen daran gehindert, schon in der Küche Eier auf den organischen Resten abzulegen.
- In der Biotonne sollte es nicht zu nass werden. Flüssigkeiten gehören nicht in die Biotonne. Feuchte Küchenabfälle sollte man in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten verpacken.
- Solange der Biotonne die Luft nicht ausgeht, bleibt sie einem beim Öffnen des Tonnendeckels nicht weg: Luftmangel im Bioabfall fördert Gärungsprozesse mit üblen Gerüchen. Abhilfe schafft hier Strukturmaterial (Knüllpapier oder holzige Gartenabfälle). Durch Bestreuen der Bioabfälle mit Gesteinsmehl kann man Gerüche binden und Fliegen vertreiben.
- Bestens geeignet für Sauberkeit in der Biotonne sind auch Inlettsäcke (die Verkaufsstellen stehen im Abfallkalender).
- Frisch gemähter Rasen sollte noch ein, zwei Tage auf der Rasenfläche trocknen, ehe man ihn in die Biotonne gibt.
- Ab und zu sollte man die geleerte Biotonne mit klarem Wasser ausspülen – bitte keine Chemie!

Matthias Schnepf,
Abfallberater im Kreis Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.